

Haff-Zeitung

Regenfälle entschärfen Brandgefahr

UECKER-RANDOW (NK). Ab sofort ist im Landkreis Uecker-Randow die höchste Waldbrand-Warnstufe vier aufgehoben. Es gilt die Stufe null. „Wie das Leitforstamt Rothemühl-Torgelow soeben mitteilte, haben die ergiebigen Regenfälle in der Nacht zum Dienstag dafür gesorgt, dass sich die Lage entspannt hat und die akute Waldbrandgefahr vorerst gebannt ist“, informierte gestern Kreissprecher Achim Froitzheim.

Somit können sich Einwohner der Uecker-Randow-Kreises und Urlauber wieder uneingeschränkt in den Wäldern der Ueckermünder Heide und der Brohmer Berge beim Wandern, Radfahren und Reiten erholen. „Erfahrungsgemäß trockenet die Feuchtigkeit am Waldboden um diese Jahreszeit in unserer Region jedoch schnell. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, weiterhin auf die Wälder und Felder unserer Heimat zu achten und bei Beobachtung von Bränden unverzüglich über die Notrufnummer 112 die Kreisleitstelle zu informieren“ bat Achim Froitzheim.

Er solle den Dank des Landrates Volker Böhning (Bürgerbündnis) für alle bisher gemeldeten Beobachtungen der Bürger und Bürgerinnen übermitteln, sagte der Kreissprecher weiter.

Wasserwacht freut sich auf das neue Boot



UECKERMÜNDE (NK). Zur Taufe ihres neuen Bootes lädt die DRK-Gemeinschaft Wasserwacht (WW) für den kommenden Sonntag, 10. Juli, ein. Dann ist es endlich soweit: Das nagelneue Boot der Wasserwacht wird im Stadthafen von Ueckermünde um 11 Uhr feierlich getauft. Wegen der langen

Wartezeit und der zuvor zu überwindenden Hürden ist die Freude bei der Wasserwacht besonders groß. Bei der Taufe werden die CDU-Landtagsabgeordnete Beate Schlupp, Vizelandrat Dennis Gutgesell, Ueckermündes Bürgermeisterin Heide Michaelis (Die Linke), Sponsoren, Förderer

und Interessenten sowie natürlich Kameradinnen und Kameraden der WWW anwesend sein. Zum Namen des Bootes gab es bislang noch keine Information. Nur so viel wurde mitgeteilt: der Name verrät etwas über die regionale Verbundenheit und den Humor der WW. FOTO: WASSERWACHT

Rechtsauskunft auch weiter kostenlos

VERBRAUCHER Die kostenlose anwaltliche Beratungshilfe am Amtsgericht Ueckermünde für bedürftige Bürger hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

VON SIMONE WEIRAUCH

UECKERMÜNDE. Wer qualifizierten Rat in Rechtsfragen braucht, aber nicht genug Geld für einen Anwalt hat, der findet kostenlose Hilfe in der anwaltlichen Beratungsstelle des Amtsgerichts Ueckermünde. Die Beratungsstelle wird seit zwei Jahren gemeinsam vom Mecklenburg-Vorpom-

merschen Anwaltsverein und dem Amtsgericht Ueckermünde angeboten. Dort erhalten Rechtssuchende, die sich die Bezahlung eines Rechtsanwalts nicht leisten können, einmal wöchentlich eine kostenfreie Beratung durch einen Anwalt beziehungsweise eine Anwältin.

Dieses Angebot wird rege genutzt, teilte Amtsdirektorin Sylvia Hagemann mit. Sie bedankte sich bei den fünf Anwälten, die dort im Wechsel jeden Dienstag zwischen 16 und 17 Uhr Rechtsauskünfte erteilen. „Im Durchschnitt kommen in jeder Woche fünf Ratsuchende in die Bera-

tungsstelle“, sagte Rechtsanwältin Antje Krins.

Die anwaltliche Beratungsstelle wurde im Juni 2008 eröffnet. In den ersten sieben Monaten des Jahres 2008 suchten dort 101 Bürger Hilfe. Im vergangenen Jahr nutzten schon 269 Bürger die regelmäßigen Sprechzeiten der Beratungsstelle, die sich direkt neben dem großen Verhandlungsraum im Gerichtsgebäude befindet. In diesem Jahr holten sich bisher bereits 130 Bürger kostenlos Rat und Hilfe bei den Anwälten.

„Dabei geht es keineswegs nur um das Thema Hartz IV. Die Fragen dazu sind sogar rückläu-

„Im Schnitt kommen jede Woche fünf Ratsuchende zu uns.“



Sylvia Hagemann und die Anwälte Doris Müggenburg, Heike Brüggemann, Werner Kuplin, Antje Krins und Fromut Heinz (v.r.) FOTO: S. WEIRAUCH

fig“, resümiert Anwalt Fromut Heinz. Auskünfte würden zu allen Bereichen des allgemeinen Zivilrechts gegeben, zum Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht und Sozialrecht. „Oft ist den Ratsuchenden schon damit geholfen, dass wir ihnen im Umgang mit den Behörden helfen, sie über gesetzliche Regelungen informieren und schwierige Sachverhalte verständlich erläutern“, erläuterte der Anwalt. In zwei Dritteln der

Fälle konnte den Bürgern sofort geholfen werden. „Wenn dies am Beratungstag nicht möglich ist, werden die Bürger an eine Rechtsanwaltskanzlei oder an andere zuständige Stellen weiter verwiesen“, betonte die Gerichtsdirektorin. Die anwaltliche Beratungsstelle kann ohne Anmeldung aufgesucht werden. Wer sie nutzen möchte, sollte alle Unterlagen mitbringen, die seine Bedürftigkeit nachweisen.

Asklepios baut psychiatrische Tagesklinik auf

GENEHMIGT Das Land ist dem Vorschlag des Landrates gefolgt, zwei Tageskliniken in Pasewalk zuzulassen.

PASEWALK (AST). Nicht nur das Ameos Diakonie-Klinikum Anklam/Ueckermünde hat den Zuschlag zum Aufbau einer psychiatrischen Tagesklinik in Pasewalk erhalten, sondern auch die kreisstädtische Asklepios Klinik. Wie Steffen Vollrath, Geschäftsführer des Pasewalker Krankenhauses sagte, liegt ein entsprechender Feststellungsbescheid des Schweriner Ministeriums für Soziales und Gesundheit vor. „Auch wir wurden mit zehn Plätzen in den Landeskrankenhau-

plan aufgenommen“, informierte der Geschäftsführer. Und fügte hinzu: „Jetzt können wir voll loslegen.“ Leiter der Tagesklinik

ist Dr. Gerd Pfletschinger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Eine fertige Einrichtung, die sofort mit der Arbeit be-



Steffen Vollrath (rechts) und Gerd Pfletschinger bereiten jetzt die psychiatrische Tagesklinik vor. FOTO: A. STEGMANN

ginnen kann, können die Pasewalker allerdings noch nicht präsentieren. „Wir haben es wirtschaftlich für sinnvoller gehalten, erst die Genehmigung abzuwarten“, erklärte Steffen Vollrath. Als der Antrag eingereicht wurde, seien aber Räume freigehalten worden. Da die Pasewalker Klinik bisher noch über keine Einrichtungen auf psychiatrischem Gebiet verfügt, beginnen jetzt die Verhandlungen mit den Krankenkassen. Für Steffen Vollrath und Gerd Pfletschinger steht ein Termin: Anfang September soll Eröffnung sein. Für ungefähr ein halbes Jahr befinden sich die Räume der psychiatrischen Tagesklinik im Mittelgeschoss des ersten Obergeschosses. Dann erfolgen im Krankenhaus Neu- und Umbauten. Sieben Mitarbeiter sind für die

psychiatrische Tagesklinik zunächst ins Auge gefasst. Derzeit sind Stellen ausgeschrieben. Hinzu kommen unter anderem die Physio- und Ergotherapeuten aus dem Krankenhaus, die dann für beide Bereiche tätig sind.

Gerd Pfletschinger freut sich auf die neue Aufgabe, verdeutlichte er gegenüber unserer Zeitung. Als einen Vorteil der Pasewalker nennt er die Tatsache, dass sich die psychiatrische Tagesklinik am Heimatkrankenhaus befindet. Dieses sei vielen Patienten vertraut. Auch das Labor und die Röntgenabteilung sowie andere Einrichtungen in der Asklepios Klinik könnten mitgenutzt werden. Wer nicht zu Fuß oder mit dem Bus in die psychiatrische Tagesklinik kommen kann, wird abgeholt und abends wieder zurück gebracht.

GANZ NEBENBEI

„Voting“ fürs Herzing

VON SUSANNE SCHULZ

Ing, ing, ing ... lautmalte einst der Kabarettist Emil Steinberger, als er kreuzworträtsellösend nach einem „christlichen Feiertag mit g“ fahndete und eingehend die Option „Pfungsten“ prüfte. Der Mann konnte nicht ahnen, welchen Stellenwert das -ing noch in der Alltagssprache erobern würde. Das haben dieser Tage auch Kandidaten für die Wahl zum Haff-Girl oder Haff-Boy erlebt, die nämlich ein Shooting absolvierten, natürlich nicht ohne sich zuvor einem Styling zu unterziehen, und sich nun dem Voting der Leser ausliefern. Oder, wie man es in unerträglich grauer Vorzeit ausgedrückt hätte: Sie sind – modisch zurechtgekleidet und -geschminkt – fotografiert worden, auf dass das Publikum nun abstimmen möge. Die Zeit dafür sollten sich unsere Leser zwischen Fußball-Gucking und Garten-Gießing auch unbedingt nehmen. Sogar der Empörung über all das ausländische Vokabular kann an dieser Stelle vielleicht die Spitze genommen werden: Gehört es doch zum liebenswerten Wortschatz des Vorpommern, mit -ing zu verniedlichen, was ihm sympathisch ist. Wer sich also mit den Girls und Boys nicht abfinden mag, wählt einfach sein Herzing.

ZAHL DES TAGES

80

UECKER-RANDOW/LUDWIGSLUST (NK). 80 Schüler der

Kreismusikschule Uecker-Randow haben sich am landesweiten Musikschultag in Ludwigslust beteiligt.

750 JAHRE UECKERMÜNDE

Stadtgeschichte in Zahlen

129

Transport-

fuhren planten 1777 der Stadtzimmermann Tielsner und weitere Handwerksmeister der Stadt für die Errichtung des Stadtförsterhauses am Schützenplatz. Auftraggeber war der Magistrat, der es als notwendig ansah, die Wohn- und Arbeitsbedingungen des Stadtförsters zu verbessern. Bislang wohnte der städtische Angestellte für sechs Reichstaler Jahresmiete wechselnd bei mehreren Hausbesitzern. Die 129 Transporte mit Pferdefuhrwerken bezogen sich auf die Materialheranschaffung zur Baustelle und waren weitgehend mit der Mengengröße identisch: 25 Fuder Feldsteine zum Fundament, 69 Fuder Lehm, elf Fuder grober Sand, die restlichen 24 Fuhrer betrafen den Holztransport aus dem Wald zur Sägemühle und zur Baustelle. Die Fuhrleistung für Dachziegel und Mauersteine wurde in der Stückzahl nach 1000 mit veranschlagt.



HEUTE VOR 90 JAHREN

Aus dem Torgelower Tageblatt

30 Sportler in neuem Club

TORGELOW (NK). Sportclub 1920 Torgelow. Erfreulicherweise hatten sich am Donnerstag verschiedene Sportleute zu einer Zusammenkunft beim Gastwirt Emil Neumann eingefunden, um einen Arbeitersportclub zu gründen. Es traten bei der Gründung gleich 30 Sportleute dem Sportclub bei. Es wurde beschlossen, dem Bund der Arbeiter-Sportvereinigungen beizutreten.

LOKALAUSGABE

Haff-Zeitung

Ueckerstraße 66
17373 Ueckermünde
Telefon: 0180 3 5360-03

Redaktion
Siegfried Denzel (SD) - Leitung 03971 2067-10
Lutz Störbeck (LS) - Chefredakteur 03971 536-10
Simone Weirauch (WE) - 14
Klaus Möller (KM) - 13
Uta Bilaczewski (UB) - 15
Thomas Krause (THO) - Sport 03971 2067-30
Silke Tews (SIT) - 13
Fax: 03971 536-28
Mail: red-ueckermuende@nordkurier.de
Anzeigenverkauf
Doreen Vallentin - Leitung 03971 206750
René Plüchhahn 03971 53621

Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
TicketService Telefon: 0180 3 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

NOCH ANGENEHM



23°

Tag

12°

Nacht

Wassertemperaturen:
Haffbad: 24° Heidebad: 24°

Windstärke: 3 aus Richtung West
Waldbrandwarnstufe: 0